

Nachfolger für Winfred Krech nicht in Sicht

Gesellschaft für Sicherheitspolitik: Sektion Steinburg droht die Auflösung

Joachim Möller

Der israelische Botschafter war da, ebenso sein Kollege aus Saudi-Arabien. Doch künftig wird es erst einmal keine hochkarätigen Gäste bei der Steinburger Sektion der Gesellschaft für Sicherheitspolitik geben. Denn Sektionsleiter Winfred Krech hat – wie angekündigt – sein Amt Ende Dezember nieder-



Winfred Krech hat die Sektionsleitung abgegeben und sucht einen Nachfolger. Foto: Joachim Möller

den“, sagt der 74-Jährige. „Und wenn kein Leiter gefunden wird, löst sich die Sektion auf.“

Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik betreibt Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Seit 2009 hat Winfred Krech als Sektionsleiter in Steinburg Referenten aus Politik, Wirtschaft und Militär zu Vorträgen eingeladen. Eigentlich

wollte er das Amt damals nicht übernehmen, doch sein Vorgänger Reinhart Schotte, ehemaliger Kommandeur der Heeresflieger vom Hungrigen Wolf, habe ihn überredet. Bevor Winfred Krech als Pastor in Breitenberg wirkte, war er jahrelang als Militärfarrer im Kreis Steinburg tätig.

Sechs bis acht Vorträge organisierte der Sektionsleiter pro Jahr, 30 bis über 100

Gäste – je nach Thema – besuchten die Veranstaltungen im Café Schwarz in Itzehoe. Dabei ging es überwiegend um Verteidigungs- und Sicherheitspolitik sowie um die Struktur und Entwicklung der Bundeswehr. Highlight für Krech waren die Besuche der Botschafter aus Saudi-Arabien und Israel.

Aufgrund der Coronapandemie mussten die Aktivitäten in den vergangenen

Jahren zwar etwas zurückgefahren werden, doch für das vergangene Jahr hatte Winfred Krech eigentlich einiges vorgehabt. „Doch Vorträge von Vertretern aus Taiwan und der Ukraine konnten aus Termingründen leider nicht durchgeführt werden.“ Sie seien auf dieses Jahr verschoben worden, „werden jedoch ausfallen, wenn sich kein Nachfolger findet“.

Der 74-Jährige hatte bereits vor einiger Zeit sein

Ausscheiden angekündigt. Krech: „Ich lege das Amt aus Altersgründen nieder. Man muss gehen, bevor man gegangen wird.“

Der Itzehoer wünscht sich als Nachfolger eine jüngere Person für die Sektionsleitung. Dieser würde er bei Bedarf in der ersten Zeit auch zur Seite stehen, gegebenenfalls als Stellvertreter. Interessierte können sich unter der Mailadresse gsp-steinburg@web.de melden.